

Buchbesprechung / Book Review

GRIESIGER J. & SEIFERT M. 2008: Extremadura – Spaniens älteste Kulturlandschaft. – 128 Seiten, 122 Abbildungen. Tecklenborg Verlag, Steinfurt. Querformat 28×24 cm. ISBN 978-3-939172-20-8. Preis: € 34,80.

Kennzeichnend für dieses jahrhundertealte Kultur- und Weideland sind karge Böden und lockere Baumbestände, vor allem aus Kork- und Steineichen bestehend. Hinzu kommen weitgehend baumlose Flächen, die die typischen Merkmale von Kultursteppen tragen. Auch Hügelketten und Bergzüge durchziehen die Extremadura, so dass die Seehöhe zwischen 200 und weit mehr als 1.000 m schwankt. Für den ökologischen Stellenwert ist es ferner wichtig zu wissen, dass die menschliche Besiedelung – es herrschte schon immer eine geringe Besiedlungsdichte – sich über lange Zeiträume hinweg nur wenig verändert hat. Dies hatte zur Folge, dass sich dort eine großartige Pflanzen- und Tierwelt erhalten hat, die das Interesse jedes Naturliebhabers besonders weckt. Es ist daher verständlich, dass man eine Reihe von Naturschutzgebieten geschaffen hat. Um einen Einblick in die biologische Artenvielfalt zu geben, seien in der Folge einige aussagekräftige Beispiele heraus gegriffen.

Die die Landschaft prägenden Eichenwälder bieten dem reinrassigen Schwarzen Iberischen Schwein – von ihm stammen die berühmten luftgetrockneten „Pata-Negra-Schinken“ – ideale Lebensbedingungen; die Tiere sind ganzjährig im Freien und mästen sich geradezu an den vielen abgefallenen Eicheln. Im Frühjahr sind oft riesige Flächen kniehoch mit dem Natternkopf bedeckt. Auf den nährstoffarmen Böden findet der Schopflavendel ideale Wuchsbedingungen. Dort finden sich auch viele Korbblütler, diverse Mohnarten und das Zwergedelweiß. In der Vegetation finden sich außerdem viele Zistrosenarten; der Erdbeerbaum bedeckt oft große Flächen und auch die Baumheide, *Erica arborea*, findet sich stellenweise in großen Beständen. In den höheren Lagen kommen noch Restbestände des einst flächendeckenden mediterranen Hartlaubwaldes vor, und man findet dort auch Wälder, die aus Pyrenäeneichen und einem üppigen Adlerfarn-Unterwuchs bestehen.

Auch dem zoologisch orientierten Naturliebhaber wird sehr viel geboten, zudem das Einstrahlen mediterraner Elemente deutlich erkennbar ist. Überaus reich ist die Vogelfauna vertreten, weshalb die Extramadura bei Ornithologen schon seit langem als Geheimtipp gilt. Man findet dort unter anderem mehrere Geier- und Adlerarten (z.B. den Schmutzgeier, den Schlangenhäuter sowie den aus Afrika eingewanderten Gleitaar), den häufigen Wiedehopf, die Blauelster sowie Spießflughühner, den Triel und sowohl die Zwerg- als auch die Großstrappe. In den Wintermonaten überwintern mehr als 10.000 Weißstörche sowie bis zu mehr als 60.000 Kraniche! – Auch die restliche Tierwelt kann sich sehen lassen: Perleidechse, Treppennatter, Gironsche Schlingnatter, Kreuzkröte, Gespenstschrecken, Gottesanbeterinnen und zahlreiche Heuschrecken, die im vorhandenen Unterwuchs ein großes Nahrungsangebot vorfinden.

Die verschiedenen biologischen Besonderheiten der Extramadura sind in der vorliegenden Neuerscheinung durch viele, allesamt instruktive Farbfotos belegt. Als Fotograf fungierte der Diplombiologe Joachim Griesinger, der selbst auch als naturerfahrener Reiseleiter auftritt. Für den Text ist die jahrelang am Umweltbildungszentrum der Extramadura tätig gewesene Biologin Manuela Seifert verantwortlich. Sie konnte daher ihre fundierten biologischen Kenntnisse einbringen. Den von Beiden gestalteten, nunmehr vorliegenden Band kann man ohne Vorbehalt als eindrucksvoll charakterisieren. – Es ist ein weiteres Positivum des Buches, dass als Anhang biologisch lohnende Fahrtrouten und Wandertouren dem Leser vorgeschlagen werden. Darüber hinaus bekommt der am Fotografieren Interessierte wertvolle Ratschläge wo und wann er die besten Motive geboten bekommt.

Reinhart SCHUSTER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [139](#)

Autor(en)/Author(s): Schuster Reinhart

Artikel/Article: [Buchbesprechung. Griesiger J. & Seifert M. 2008: Extremadura - Spaniens älteste Kulturlandschaft. 182](#)